

I. Text: Apg 2,42a;

II. Zentrum des Textes

die Lehre der Apostel

III. Textbetrachtung

a) Die Lehre allgemein

- 1) Mt 28,19f; der Befehl und das Programm für die Heiden
- 2) Mk 1,22; Lehre und Vollmacht
- 3) Mt 16,12; Sauerteig
- 4) Mk 4,2ff; Jesu Lehre
- 5) Mk 12,38; Warnung durch Lehre
- 6) Mk 7,6f; Vorsicht: Menschenlehren; Mt 15,9;
- 7) Kol 2,8; Philosophie und Betrug
- 8) 1Tim 4,1ff; Lehren der Dämonen
- 9) Hebr 13,9; von falschen Lehren umhergetrieben
- 10) Eph 4,14; umhergetrieben von jedem Wind der Lehre
- 11) 2Tim 4,3; ..nachdem ihnen die Ohren jucken...
- 12) Offb 2,14f; der Herr hasst falsche Lehre, Offb 2,20;
- 13) Offb 2,24; teuflische Lehren
- 14) 2Joh 9f; Absonderung wegen Irrlehren
- 15) 2Kor 11,4ff; falsche Lehren
- 16) 2Petr 2,1; falsche Lehrer
- 17) Röm 16,17; Konsequenzen
- 18) Apg 13,1; Lehrer in der Gemeinde
- 19) 1Joh 2,27; der Heilige Geist und das Herz
- 20) Apg 20,20; Praxis
- 21) 1Kor 14,6; nützlich
- 22) 1Kor 14,26; im Gottesdienst
- 23) Tit 2,8 mit würdigem Ernst
- 24) Tit 2,10; Lehre und Wandel, 1Kor 9,27;
- 25) Jk 3,1; Verantwortung des Lehrers
- 26) 1Kor 12,28f das "Amt" (der Dienst); Eph 4,11
- 27) 1Tim 3,2; Ältestendienst und Lehre, 2Tim 2,24
- 28) 1Tim 4,16; 2 x Wachsamkeit
- 29) Röm 6,17; die Verantwortung des Hörers, Hebr 5,12;
- 30) Tit 1,9; das Wort
- 31) 2Tim 3,16f; die Quelle
- 32) 1Tim 1,3f; Vorsicht
- 33) 1Tim 2,12 Verbot des Lehrdienstes für Frauen
- 34) Tit 2,3f; was Frauen lehren sollen
- 35) 2Tim 2,2; anvertrauen
- 36) 1Tim 4,6; Nahrung
- 37) 1Tim 5,17; Arbeit
- 38) Kol 3,16; Indirekte Lehre
- 39) Hebr 6,2; am Anfang
- 40) 2Tim 4,1-3; Vielfalt des Wortes, Testament des Paulus

b) Themen der Lehre (Abriss)

- 1) Apg 28,31; Jesus Christus, Joh 16,14;
- 2) Kol 2,6+7; die Erlösung in Christus Jesus
- 3) Hebr 10,10ff; das vollkommene Opfer
- 4) Apg 13,12; des Herrn Lehre (z.B. Bergpredigt, Prophetie)
- 5) 2Tim 3,16+17; das ganze Wort Gottes
- 6) 2Tim 2,15; heilsgeschichtlich geteilt
- 7) Röm 15,4; besondere Rolle des Alten Testaments
- 8) Joh 7,17; der "Schlüssel"

c) die Lehre der Apostel lt. Apg 2,42;

-bitte beachten:

die Apostelgeschichte lautet wörtlich: „Praxis der Apostel“ und nicht „die Lehre der Apostel“ - hier ist vor allem zu beachten, dass wir es mit einem „Buch des Übergangs“ zu tun haben, in dem das Heil von Israel zu den Heiden geht

- 1) Apg 2,42; Lehre der Apostel und
- 2) 1Tim 6,3; Lehre Jesu (heilsgeschichtliche Ansätze der Evangelien) Joh 14,26;
- 3) 2Petr 3,2; Apostel und Propheten
- 4) Eph 3,4ff; die Entstehung der Schrift
- 5) 1Tim 2,7; Paulus, der Lehrer der Heiden
- 6) 2Petr 3,15f; wie das Alte Testament
- 7) Kol 1,25ff; der Vollendungsauftrag
- 8) Gal 1,8f; die Autorität
- 9) Hebr 1,1; Gottes letztes Wort
- 10) 2Tim 3,16f; die vielen Aufgaben der Schrift
- 11) 1Kor 4,6; die allgemeine Grenze
- 12) Röm 10,4; die Abgrenzung zum Mosaischen Gesetz
- 13) 2Tim 2,15; Teilung des Wortes: Israel und die Gemeinde
- 14) Gal 4,4-7; die Heilsgeschichte
- 15) 2Kor 13,1; ein Beispiel: „Doppelzeugnis“
- 16) Röm 14,20+23; das Gewissen, Röm 14,1ff;
- 17) 1Kor 11,14; die Natur - Schöpfungsordnung
- 18) Ezech 20,12; der „Schatten“, Kol 2,16f;
- 19) 1Kor 4,16; Musterbeispiel des Paulus
- 20) Eph 4,13; das Ziel
- 21) Phil 3,15f; Wachstum
- 22) Apg 20,32; das Wort; Apg 17,11;
- 23) Joh 16,13; der Heilige Geist und die Schrift, Joh 17,17;
- 24) Ps 1,1ff; der.....

L e h r - R a s t e r

zuerst:

Direkte Lehre

- 1) Schöpfungsordnung des AT
- 2) Grundsätzliche Lehren über Gott
- 3) Grundsätzliche Lehren über den Menschen
- 4) Grundsätzliche Lehren über die Schöpfung
- 5) Grundsätzliche Lehren der Weisheit Gottes
- 6) Lehre Jesu für die Gemeinde (Anrede beachten)
- 7) Apostellehre = die Lehrbriefe
- 8) Praxis der Apostel i. Rahmen d. Heilsgeschichte
= muss gedeckt sein durch 6) + 7)

wenn aber keine eindeutige Lehre vorliegt, dann:

Das Gewissen

- 1) das Gewissen allein - wenn kein Schriftzeugnis vorliegt
- 2) Einfachzeugnis der Schrift und das Gewissen
- 3) das Gewissen muss im Heiligen Geist geschult und an die Schrift gebunden sein

wenn weder direkte Lehre, noch ein Gewissenszeugnis vorliegt, dann:

Die Natur = die Schöpfungsordnung Gottes

- 1) Schöpfungsordnung Gottes
- 2) Natürlichkeit und Logik der Schöpfung